

Radikale Grüne

geschrieben von Richard Tol | 2. Februar 2015

Richard Tol

Klimakrieger haben schon vor langer Zeit aufgehört, sich zivil zu benehmen. Aber jetzt scheinen wir eine neue Ebene der Radikalisierung zu erreichen.

Früher war es einfach. Die Kirche erklärte, wie die Welt funktionierte und wie wir uns zu verhalten haben. Das Positive und das Normative waren vereint. Die Aufklärung machte dem ein Ende. Wir sind gehalten, den Beweisen und nicht dem Dogma zu folgen. In den frühen Tagen konnte eine intelligente Person die gesamte Wissenschaft abdecken – ein Universalgenie. Jetzt nicht mehr. Experten beackern nur noch einen kleinen Unterbereich.

Heiße Eisen, kalte Logik

geschrieben von Richard Tol | 2. Februar 2015

Richard Tol

Die politisch korrekte Klimawandel-Orthodoxie hat unsere Fähigkeit, rational über die Umwelt nachzudenken, vollständig zerstört.

Der Klimawandel wird manchmal das größte Problem der Menschheit genannt. Ban Ki-Moon, Christine Lagarde und John Kerry haben genau dies erst kürzlich wieder gesagt. Die westlichen Main Stream-Medien reden über Klimawandel oftmals so, als sei er katastrophal oder sogar apokalyptisch. In der Tat, falls man die Zeitungsschlagzeilen ernst nimmt, erschien der 5. IPCC-Zustandsbericht in Begleitung der vier Apokalyptischen Reiter: Vorhersagen von Hungersnot, Pestilenz, Krieg und Tod, jetzt und immerdar. Wenn andererseits, wie am 11. November 2014 geschehen, die USA und China ein Abkommen zu Klima unterzeichneten, dessen Konsequenzen im besten Falle unbestimmt sind, brachen sich Schlagzeilen Bahn, als ob messianische Zeiten unmittelbar bevorstünden.